



# PFARRBRIEF

Mai  
2026  
freiwillige  
Spende

DER KATHOLISCHEN PFARREI ST. JOSEF NÖRVENICH  
im Pastoralen Raum Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß



Foto: Josef Mahler



Arnold Dreyblatt, The Blacklist, München 2021, Foto: Michael Tillmann

## Bevor wieder Bücher brennen

10. Mai 1933: In Berlin und 18 anderen deutschen Universitätsstädten (darunter München) brennen die Scheiterhaufen. Nicht Menschen werden verbrannt, sondern Gedanken, Bücher, letzten Endes die Freiheit. Der 10. Mai markiert den Höhepunkt der landesweiten Bücherverbrennungen vom März bis in den Oktober 1933, von den Nationalsozialisten titulierte als „Aktionen wider den undeutschen Geist“.

Daran erinnert seit 2021 auf dem Münchener Königsplatz das Mahnmal „The Blacklist“ des Künstlers Arnold Dreyblatt: ein begehbare Bodendenkmal mit 310 Buchtiteln in einer Spirale; ergänzt durch die jährliche Gedenkaktion des Künstlers Wolfram Kastner, der Brandflecken in den Rasen brennt und Lesungen veranstaltet: „Die Spur der verbrannten Bücher.“

Die Bücherverbrennungen sind vor fast einem Jahrhundert geschehen – ist das heute noch ein Thema? Leider ja. Oder konkreter: „Intoleranz gegen Bücher“ ist in den letzten Jahren wieder zu einem

Thema geworden. Es handelt sich nicht um Verbrennungen, doch man kann Bücher auch anders verschwinden lassen. Ein Thema vor allem in den Vereinigten Staaten, in denen in den letzten fünf Jahren rund 23.000 Bücher aus Bibliotheken entfernt wurden, sogenannte „Book Bans“. Es trifft hauptsächlich Bücher, die sich thematisch mit Queerness, Rassismus oder Migration beschäftigen, wobei auch Klassiker wie zum Beispiel eine illustrierte Ausgabe des Tagebuchs der Anne Frank betroffen waren. Doch auch in Deutschland wächst der Druck auf öffentliche Bibliotheken: Versuche, Einfluss aufs Programm zu nehmen, heikle Themen entfernen zu lassen oder gezielter Vandalismus, bei dem systematisch Bücher aus den Regalen genommen und zerstört wurden.

Es heißt also, wachsam zu bleiben oder zu werden, Stellung zu beziehen und zum Beispiel an Aktionen teilzunehmen wie den „Banned Books Weeks“, die gegen Zensur protestieren.

*Michael Tillmann*

## Wallfahrt zum Muttergotteshäuschen

Traditionell pilgern wir immer am Muttertag von **Binsfeld** durch die Felder zum Muttergotteshäuschen nach Düren, um dort der Trösterin der Betrübten unsere Anliegen vorzutragen.

**Wir treffen uns am Sonntag, dem 10.05.2026, um 7:30 Uhr auf dem Parkplatz (Schulstraße).**

Im Muttergotteshäuschen feiern wir eine kurze Andacht, bevor wir uns auf den Weg zurück nach Binsfeld machen.

---

## Maiandacht in Binsfeld

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu einer Andacht zu „unserer lieben Frau von Lourdes“ nach Binsfeld ein.

**Am Dienstag, dem 12.05.2026 treffen wir uns um 15:00 Uhr an der Lourdesgrotte neben der Kirche** und wollen gemeinsam Maria mit Gebeten und Liedern ehren.

Das Thema der diesjährigen Maiandacht lautet: Maria Knotenlöserin. Bei schlechtem Wetter ist die Andacht in der Kirche. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen.

Waltraud Dittmer und Ursula Belke

---

## Maiandacht in Frauwüllesheim

**Gemeinsames Gebet am Mittwoch, 20. Mai 2026 um 15.00 Uhr**

Auch in diesem Jahr findet die, schon zur Tradition gewordene Maiandacht in Frauwüllesheim statt. Diese Andacht knüpft an eine alte Wallfahrertradition an.

Bei lang anhaltender Trockenheit kamen auch Pilger aus den umliegenden Gemeinden zur Muttergottes nach Frauwüllesheim, um hier für eine "gedeihliche Witterung" zu beten.

Darüber hinaus wollen wir alle Sorgen und Nöte in unseren Familien und ganz besonders Frieden und Gerechtigkeit auf der ganzen Welt der Fürbitte Mariens anempfehlen.

So laden wir auch in diesem Jahr zur Maiandacht in unsere Muttergotteskirche ein.

Im Anschluss an diese Andacht laden wir noch zu Kaffee und Gebäck ein.

Ortsausschuss St. Mariä Heimsuchung Frauwüllesheim

<b>FREITAG</b>	<b>01.05.</b>	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	Hi. Messe
<b>SAMSTAG</b>	<b>02.05.</b>	
<i>Nörvenich</i>	15.30h	Taufe
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hi. Messe
Sonntag, den 03. Mai 2026		
<b>5. Sonntag der Osterzeit</b>		
<i>Wissersheim</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
<b>MONTAG</b>	<b>04.05.</b>	
<i>Poll</i>	18.30h	Hi. Messe
<b>DONNERSTAG</b>	<b>07.05.</b>	
<i>Rath</i>	18.30h	Hi. Messe
<b>FREITAG</b>	<b>08.05.</b>	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	Hi. Messe entfällt
<b>SAMSTAG</b>	<b>09.05.</b>	
<i>Binsfeld</i>	17.00h	Familiengottesdienst zum Muttertag
<i>Hochkirchen</i>	18.30h	Hi. Messe
Sonntag, den 10. Mai 2026		
<b>6. Sonntag der Osterzeit</b>		
<i>Eschweiler ü. F.</i>	09.00h	Hi. Messe
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
<i>Hochkirchen</i>	15.00h	Maiandacht zum Muttertag
<b>MONTAG</b>	<b>11.05.</b>	
<i>Dorweiler</i>	18.30h	Hi. Messe
<b>DIENSTAG</b>	<b>12.05.</b>	
<i>Nörvenich</i>	10.45h	Schulgottesdienst
<i>Nörvenich</i>	11.45h	Schulgottesdienst
<i>Binsfeld</i>	15.00h	Maiandacht an der Lourdesgrotte
Donnerstag, den 14. Mai 2026		
<b>Christi Himmelfahrt – Hochfest</b>		
<i>Eschweiler ü. F.</i>	09.00h	Hi. Messe - Erstkommunion
<i>Nörvenich</i>	10.30h	Hi. Messe
<i>Eschweiler ü. F.</i>	11.00h	Hi. Messe - Erstkommunion
<i>Rath</i>	18.30h	Hi. Messe entfällt
<b>FREITAG</b>	<b>15.05.</b>	
<i>Frauwüllesheim</i>	18.30h	Hi. Messe
<b>SAMSTAG</b>	<b>16.05.</b>	
<i>Binsfeld</i>	18.30h	Hi. Messe

Sonntag, den 17. Mai 2026

## 7. Sonntag der Osterzeit

Wissersheim	09.00h	Hi. Messe
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe
<b>DIENSTAG</b>	<b>19.05.</b>	
Nörvenich	16.00h	Wort-Gottes-Feier im Altenheim „Am Schloss“
<b>MITTWOCH</b>	<b>20.05.</b>	
Frauwüllesheim	15.00h	Seniorenmaiandacht
<b>DONNERSTAG</b>	<b>21.05.</b>	
Rath	18.30h	Hi. Messe
<b>FREITAG</b>	<b>22.05.</b>	
Frauwüllesheim	18.30h	Hi. Messe
<b>SAMSTAG</b>	<b>23.05.</b>	
Hochkirchen	18.30h	Hi. Messe

Sonntag, den 24. Mai 2026

## Pfingsten -Hochfest-

-RENOVABIS-Kollekte-

Wissersheim	09.00h	Hi. Messe (Schützenfest)
-------------	--------	--------------------------

Montag, den 25. Mai 2026

## Pfingstmontag

Eschweiler ü. F.	09.00h	Hi. Messe
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe
<b>DIENSTAG</b>	<b>26.05.</b>	
Nörvenich	15.00h	Hi. Messe im Altenheim Maria Hilf
<b>DONNERSTAG</b>	<b>28.05.</b>	
Rath	18.30h	Hi. Messe
<b>FREITAG</b>	<b>29.05.</b>	
Frauwüllesheim	18.30h	Hi. Messe
<b>SAMSTAG</b>	<b>30.05.</b>	
Frauwüllesheim	15.30h	Taufe
Poll	15.30h	Taufe
Binsfeld	18.30h	Hi. Messe

Sonntag, den 31. Mai 2026

## Dreifaltigkeitssonntag -Hochfest-

Wissersheim	09.00h	Hi. Messe
Nörvenich	10.30h	Hi. Messe

3. Mai 2026

### 5. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 6,1-7

2. Lesung: 1. Petrus 2,4-9

Evangelium: Johannes 14,1-12



» Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. «

Ildiko Zavrakidis

**In der katholischen Pfarrei St. Josef haben ihr Leben vollendet:**

Verstorbene:

- Johannes Hambach
- Karl-Josef Lämbsgenell

Unsere Heimat aber ist im Himmel.  
Von dorthier erwarten wir  
Jesus Christus, den Herrn, als Retter,  
der unseren armseligen Leib verwandeln wird  
in die Gestalt seines verherrlichten Leibes. (Philipper 13,20)

## Trauercafé



Das Trauercafé Nideggen bietet einen Austausch an für alle, die einen Verlust erlitten haben und in dieser Situation Unterstützung suchen.

**Am Samstag, dem 09. Mai, findet das Trauercafé  
in der Zeit von 10 - 12 Uhr statt.**

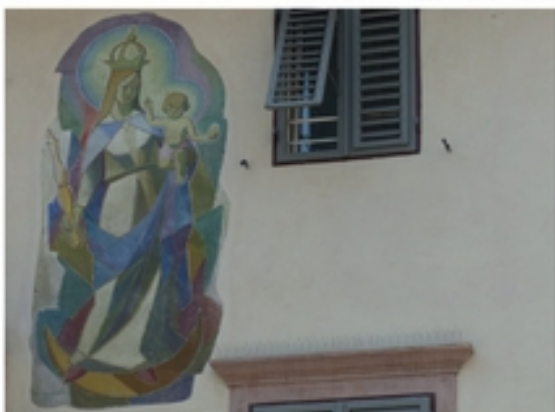
Es handelt sich um ein offenes Angebot für Trauernde. Hier bietet sich Ihnen die Möglichkeit, im vertrauten Rahmen über Ihren Verlust zu sprechen.

Veranstaltungsort ist das Pfarrheim in der Kirchgasse 6, 52385 Nideggen.  
Telefon 0178 9813452

Weitere Informationen unter <https://www.hospiz-rureifel.de>

**Sie sind herzlich willkommen!**

Foto: Peter Kane



***Maria, Maienkönigin!  
Dich will der Mai begrüßen,  
O segne seinen Anbeginn,  
Und uns zu Deinen Füßen.***

*Hermann Görres*

# Bibel für Kinder

Heute erzähle ich euch eine wunderschöne Geschichte von Freundschaft, von Fantasie und von Gottes Liebe. Ein Mann ist schon sehr lange gelähmt und kann nicht gehen. Er hat von Jesus gehört und davon, dass er Kranke heilen kann. Deshalb möchte er zu ihm. Schwierig, wenn man nicht gehen kann. Gut, dass der Mann echte Freunde hat. Sie legen ihn auf eine Decke, jeder schnappt sich eine Ecke und sie tragen ihn zu Jesus. Doch in und vor dem Haus, in dem Jesus ist, sind so viele Menschen, dass die kleine Gruppe nicht durchkommt. Doch echte

Freunde geben nicht auf. Und sie haben Fantasie. Früher waren die Dächer der Häuser aus Stroh. Also klettern die Freunde aufs Dach, räumen das Stroh weg und lassen ihren gelähmten Freund an Seilen herunter, direkt vor Jesus. Strenggenommen, drängeln sie sich vor – doch sie tun es aus Freundschaft, weil sie helfen wollen und weil sie daran glauben, dass Jesus heilen kann. Deshalb schimpft Jesus auch nicht mit ihnen. Er heilt ihren Freund, sodass er wieder aufstehen und laufen kann. Da ist die Freude groß. Denn Jesus macht noch etwas anderes. Er heilt

nicht nur die körperliche Krankheit des Gelähmten, sondern er vergibt ihm auch seine Schuld, das heißt, Jesus kümmert sich auch um die Seele des Mannes.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?



*Herd, Fußball-Shirt,  
Affe, Brille*

# Familiengottesdienst

in der Pfarrei St. Josef, Nörvenich



**Du bist in meinem Herzen**

**Gottesdienst zum Muttertag**

**Samstag, 09.05.2026, um 17:00 Uhr  
an der Lourdesgrotte in Binsfeld**

Bei schlechtem Wetter findet  
der Gottesdienst in der Kirche statt.

Das Vorbereitungsteam der Familiengottesdienste





**Sonntag, den 10.05.2026**  
**15:00 Uhr**  
**St. Viktor Nörvenich-Hochkirchen**  
***Mainandacht zum Muttertag***

Liebe Familien,

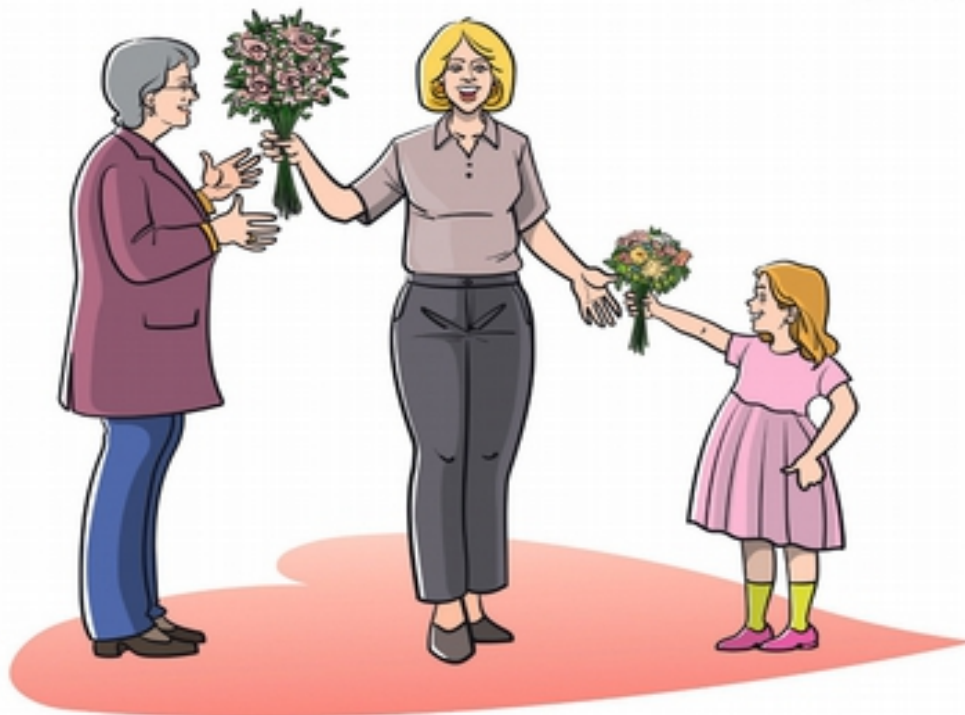
sie sind herzlich zu einer Maiandacht in einfacher Sprache für Kinder von 0-7 Jahre nach Hochkirchen eingeladen.

Andrea Meyer-Schlicht an der Gitarre und Diakon Martin Schlicht regen zum Mitmachen und Mitsingen bei der Gottesmutter Maria in Hochkirchen an.

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum Spielen im Steinfelderhof.

Getränke und Plätzchen oder andere Darreichungen werden für ihre Kinder am besten selbst mitgebracht. Kaffee und Tee kann für die Erwachsenen und Kinder gekocht werden. Im Steinfelderhof darf dann nach Lust und Laune gespielt und gesungen werden, so wie die Kinder es mögen.

Manfred Förster



Mütter sind Beschenkte und Schenkende. In einem viel größerem Maße als mit Blumensträußen ausgedrückt wird. Mütter schenken Leben und werden mit Leben beschenkt. Schenken Liebe und erhalten Liebe. Schenken Freude und freuen sich. Und weil Mütter sehr oft mehr schenken, als sie bekommen, gibt es den Muttertag. Nicht so sehr als Tag des Dankens, sondern als eine Erinnerung: Dass jeder Tag Muttertag ist: ein Tag des Denkens und Dankens.

# VATER UNSER ...

## Geheiligt werde dein Name ...

Jesus muss dieser Satz sehr wichtig gewesen sein, wenn er ihn gleich an den Anfang des Gebetes stellt, das er seine Jünger – und uns – gelehrt hat. Ist mir das auch so wichtig, dass ich Gott diese Bitte als Erstes sagen möchte? Und überhaupt: Wie heiligt man Gottes Namen?

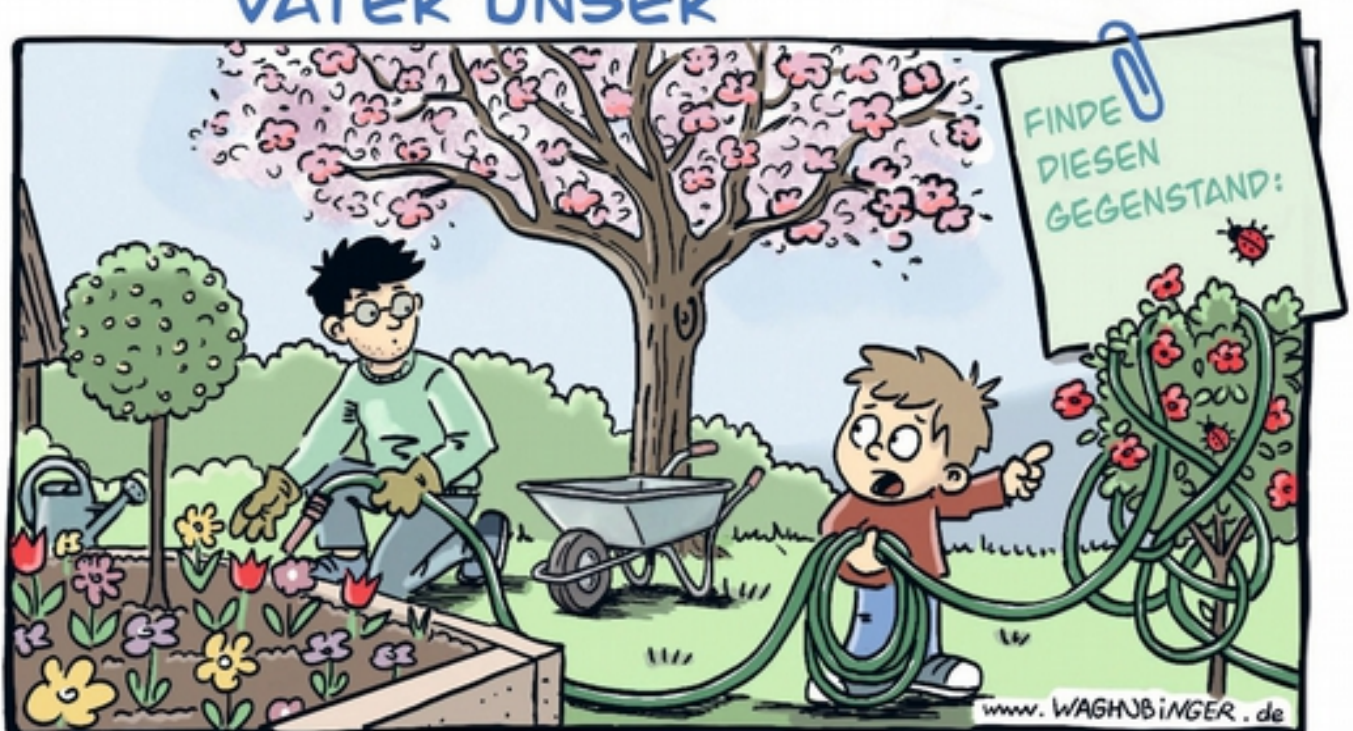
„Indem man den Namen nicht unnötig gebraucht“, sagen manche. Ich persönlich weiß nicht so genau, wann es unnötig ist. Denn ich sage „mein Gott!“ ziemlich oft. Ungeduldig. Ungläubig. Verzweifelt. Bittend. Es ist ein Ausruf für

viele Situationen, in denen ich mir Gottes Nähe – oft eher unbewusst – wünsche. Gottes Namen zu heiligen, könnte also vielleicht heißen: nach ihm zu rufen, wie man jemanden beim Namen ruft, wenn es dringend ist. Oder wenn der Gesuchte gerade unauffindbar ist.

Das kenne ich gut. Und deshalb kann auch ich das mitbeten, was Jesus für so wichtig hielt:

Vater unser im Himmel, ich rufe dich beim Namen, weil du mir so wichtig bist und weil ich dich so sehr brauche. Wie gut, dass du „Ich bin da“ heißt!

## VATER UNSER





**Herzliche Einladung**  
**zur Wallfahrt nach Banneux**  
**am Dienstag, den 26. Mai 2026**

**Liebe Familien, sehr verehrte Gläubige,**

für Familien und andere interessierte Pilger und Pilgerinnen veranstaltet die GdG Nörvenich-Vettweiß am Dienstag, den 26. Mai 2026 eine Wallfahrt nach Banneux

Die Wallfahrt hat den folgenden Pilgerweg:

08.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus Bushaltestelle Marktplatz in Vettweiß

08.45 Uhr Abfahrt mit dem Bus Bushaltestelle am Schloss in Nörvenich

Im Bus wird ein Rosenkranz gebetet.

ca. 10.00 Uhr Ankunft in Banneux

**10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscher Sprache**

anschließend Mittagessen

**14.00 Uhr Gebetsweg**

**15.00 Uhr Andacht mit Krankensegen**

ca. 16.00 Uhr Rückfahrt nach Vettweiß und Nörvenich

Die Kosten liegen bei 20 Euro pro Person. Kinder bis 14 Jahre, Schülerinnen und Schüler zahlen einen Beitrag von 10 Euro.

Das zweite Kind einer Familie bezahlt 5 Euro.

Ab dem 3. Kind einer Familie sowie für Kinder bis 10 Jahre ist die Fahrt frei.

Informationen erhalten Sie bei Diakon Martin Schlicht (02421-9595805).

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt.

Anmeldeschluss ist der 11. Mai 2026

Anmeldung: Pfarrbüro St. Josef Nörvenich, Hirtstr. 3, 02426/9595805.

Die Wallfahrt wird von Diakon Martin Schlicht seelsorglich betreut und begleitet.

## Anmeldung zur Banneux-Wallfahrt am 26.05.2026

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

weitere Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Teilnehmerbeitrag: \_\_\_\_\_ bezahlt: \_\_\_\_\_

Einstieg in: \_\_\_\_\_

Änderungen im Tagesablauf sind vorbehalten.

---

*Grafik: image*



**Machen Sie  
es dem Geist  
leichter:  
Öffnen Sie  
Ihr Herz und  
Ihren Verstand.  
Nehmen Sie  
sich Zeit und  
kommen Sie  
zu Ruhe.**

# Atem holen aus GOTT

## **Der Geist hilft uns glauben**

Jeder Apostel hält einen Satz des Glaubensbekenntnisses in den Händen. Was sie vorher nur erahnt haben, aber nicht zu glauben sich trauten, das wird an Pfingsten greifbar und fassbar. So begeistert sind sie, dass sie das, von dem sie jetzt überzeugt sind, nicht für sich behalten können. So ist ihr Glaube unser Glaube geworden. Und wie sie brauchen auch wir den Heiligen Geist, um das, was wir glauben, auch zu verkündigen. Beten wir das Gebet, dass der heilige Papst Johannes Paul II. täglich gebetet hat:

*O Heiliger Geist,  
Du Liebe des Vaters und des Sohnes,  
gib mir immer ein, was ich denken soll.*



Foto: Michael Tillmann

*Gib mir immer ein,  
was ich sagen soll  
und wie ich es sagen soll.*

*Gib mir ein, worüber ich schweigen soll;  
und wie ich mich dabei verhalten soll.*

*Gib mir ein, was ich zur Ehre Gottes,  
zum Wohl der Seelen und zu meiner  
eigenen Heiligung tun soll.*

*Heiliger Geist,  
gib mir Verstand, um zu verstehen  
und zu erkennen;  
gib mir das Fassungsvermögen,  
um alles zu behalten.*

*Lehre mich die Methoden  
und gib mir die Fähigkeit, um immer  
wieder zu lernen.*

*Gib mir Scharfsinn,  
um richtig zu deuten  
und zu unterscheiden;  
gib mir die Gnade,  
um wirkungsvoll zu sprechen.*

*Heiliger Geist,  
gib mir Zuversicht und Treffsicherheit  
am Beginn;  
leite und führe mich  
bei der Ausführung,  
und schenke mir Vollkommenheit  
beim Beenden.  
Amen.*



## Krankensegen-Gottesdienst

in der Burg Binsfeld

Dienstag, 2.06.2026

15:30 Uhr

Aus dem Benediktionale:

Im Kranksein erfährt der Mensch, wie anfällig sein Leben und wie ohnmächtig er im Grunde ist. In der Krankensegnung wird diese Krisensituation ernst genommen. Die Segnung will dem Kranken Hoffnung schenken und ihm die Zuversicht geben, dass Gott das Heil und Wohlergehen der Menschen will. Der Kranke soll sich bewusst werden, dass er durch seine Krankheit und seine Leiden nach dem Wort des Apostel Paulus ergänzt, was am Leiden Christi für das Heil der Welt noch aussteht.

„Jetzt freue ich mich an den Leiden, die ich für euch ertrage. Ich ergänze in meinem irdischen Leben, was an den Bedrängnissen Christi noch fehlt an seinem Leib, der die Kirche ist.“ Kol. 1,24

Christus hat den Kranken die Hände aufgelegt und sie geheilt. Darin hat jede Segnung der Kranken, Bedrängten, Notleidenden und Alten ihr Vorbild.

Deswegen feiert die Pfarre St. Josef am 2.6.2026 um 15:30 Uhr einen Krankensegen-Gottesdienst in der Seniorenresidenz Burg Binsfeld.

Gesunde und Kranke sind hierzu herzlich willkommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst werden die bettlägerigen Bewohner, die sich den Segen wünschen und nicht am Gottesdienst teilnehmen können, in der Einrichtung besucht.

Diakon Martin Schlicht

### DREIFALTIGKEITSSONNTAG

31. Mai 2026

**Dreifaltigkeitssonntag**

Lesejahr A

1. Lesung:

Exodus 34,4b.5-6.8-9

2. Lesung:

2. Korinther 13,11-13

Evangelium: Johannes 3,16-18



Ilidiko Zavrakidis

» Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat. «



## Diakonie und Caritas

Diakon Martin Schlicht

Büro: Steinfelderhof 3, 52388 Nörvenich-Hochkirchen  
Adresse: Hirtstr. 3, 52388 Nörvenich  
Telefon: 02426-9595805

### Caritassprechstunde GdG Nörvenich/Vettweiß:

Mittwochs von 15:00 – 17:00 Uhr

Im Steinfelderhof 3

und nach Vereinbarung auch vor Ort Zuhause oder in Ihrer Einrichtung

### Seelsorgliche Angebote:

- Segensfeier zu Hause zu familiären Anlässen
- Segensfeier zum Richtfest bei Häusern oder anderen Gebäuden
- Haussegnung bei Einzug
- Segnung einer Wohnung bei Einzug
- Krankenbesuche nach Vereinbarung
- Krankenkommunion, Sterbebegleitung, Trauerbegleitung nach Vereinbarung
- **Seelsorge in besonderen Notlagen als Sorforthilfe: 0176-32639073 !!!**
- Gespräche nach Vereinbarung
- Vermittlung von Caritas-Hausbesuche zu Geburtstagen, Jubiläen und anderen Anlässen auf Anfrage
- Seelsorge für Flüchtlinge, Migranten und Asylbewerber
- Sozialdiakonische Hilfeleistung im Netzwerk Caritas und Diakonie (ev. Gemeinde), sowie der Gemeinde und des Kreises
- Seelsorge für Freiwillige und Ehrenamtliche der Flüchtlingshilfe, Seniorenarbeit, der Caritasarbeit u.a.
- Gebetsangebote Zuhause auf Anfrage

# **Segnung einer Wohnung, eines Hauses oder Betriebsgebäudes nicht nur für neu Zugezogene; auch für Menschen, die ihr Zuhause segnen lassen möchten.**

*Jesus sagte:*

*Wer meine Worte hört und danach handelt, ist wie ein kluger Mann, der sein Haus auf einen Fels baute.*

*Als nun ein Wolkenbruch kam und die Wassermassen heranfluteten, als die Stürme tobten und an dem Haus rüttelten, da stürzte es nicht ein; denn es war auf einem Fels gebaut. Mt. 7, 24-25*

Jesus gebot seinen Jüngern, beim Betreten eines Hauses diesem und seinen Bewohnern den Frieden zu Wünschen. (Lk 10,5)

Die Segnung einer neuen Wohnung oder eines neuen Hauses, oder die Segnung von Wohnungen und Häusern beim Einzug, entspricht diesem Auftrag Jesu und einer guten christlichen Sitte.

Das Haus oder die Wohnung sind Symbole der himmlischen Wohnung.

Wenn ein Haus oder eine Wohnung gesegnet wird, wünschen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Segensfeier Frieden für alle Bewohner und Gäste.

Das Kreuz Jesus Christus am oder im Eingang segnet den Ankommenden und Gehenden mit der Zusage unseres Gottes: Heute ist in diesem Haus Heil widerfahren.

Der Friede unseres Herr Jesus Christus möge auf den Gästen und Bewohnern ruhen.

In vielen Ortsteilen von Nörvenich entstehen zurzeit neue Häuser und Wohnungen oder andere werden neu bezogen.

Wer sich den Segen Gottes beim Einzug oder Richtfest wünscht melde sich bei Diakon Martin Schlicht: 02426-9595805 oder im Pfarrbüro.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin für eine Segensfeier.

Diakon Martin Schlicht

Sinn stiften. Zuhören. Chatten. Wachsen

immer mehr Menschen wenden sich in Krisensituationen an die Telefonseelsorge – auch in unserer Region. Die Gespräche nehmen spürbar zu, doch um weiterhin für alle erreichbar zu bleiben, werden dringend neue Ehrenamtliche gesucht.

Sie stehen mitten im Leben, bringen Erfahrungen mit und wissen, was es heißt, Verantwortung zu tragen. Vielleicht ist da dieser leise Wunsch, sich neben Beruf und Alltag noch einmal neu einzubringen – nicht höher, schneller, weiter, sondern menschlicher.

Die Telefonseelsorge Düren – Heinsberg – Jülich lädt Sie ein, genau diesen Weg zu gehen. Hier geht es nicht um perfekte Antworten, sondern darum, da zu sein, zuzuhören, mitzufühlen und gemeinsam mit anderen neue Perspektiven zu entdecken. Für Menschen in schwierigen Lebenssituationen – und oft auch für sich selbst.

Sie erwartet eine sinnvolle, ehrenamtliche Aufgabe mit echter Wirkung, eine fundierte Ausbildung, die Sie auch persönlich weiterbringt und ein unterstützendes Team, das den Austausch lebt. Gleichzeitig lässt sich dieses Engagement gut mit ihrem Alltag vereinbaren.

Wenn sie Lebenserfahrung mitbringen, offen sind für die Geschichten anderer Menschen und Interesse daran haben, sich weiterzuentwickeln, könnte dies genau das Ehrenamt sein, das sie suchen.

Nutzen sie ihre Erfahrungen – und wachsen dran

Mehr Informationen erhalten sie bei Myga Hünwinckell und Nicole Schüller unter [info@telefonseelsorge-dueren.de](mailto:info@telefonseelsorge-dueren.de)

---

## Bibelwort: **Matthäus 28,16-20**

### *Beim* **WORT** nehmen

„Matthäi am Letzten“ – diese deutsche Redewendung ist für den Schluss des Matthäusevangeliums denkbar ungeeignet, obwohl sie genau im letzten Vers des 28. Kapitels ihren Ursprung hat. „Matthäi am Letzten“, das bedeutet: jemand ist pleite, am Ende seiner Kräfte, seiner Weisheit oder Geduld, oder zusammengefasst: es gibt keine Hoffnung mehr. So Wikipedia. Ist denn die Himmelfahrt Christi die Bankrotterklärung des noch so jungen Glaubens? Die folgenden 2.000 Jahre sprechen – trotz aller Verirrungen und Tiefen – eine andere Sprache. Selbst heute, wo nicht wenige für die Kirche in Deutschland und Westeuropa das Sterbeglück-

chen läuten möchten, finde ich in sehr vielen Gemeinden und bei ungezählten Christen Kraft, Lust auf die Zukunft, einen Reichtum an Glauben, Hoffnung und Liebe. Nicht alleine aus eigener Kraft, sondern weil Jesus sein Versprechen hält, das er im letzten Satz des Matthäusevangeliums gibt: „Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Matthäi am Letzten: das ist nicht das Ende, sondern ein Versprechen Gottes – auf Zukunft angelegt. Besonders wenn Christen Jesu vorletzte Worte ernst nehmen: Den Glauben nicht im eigenen Kämmerlein zu pflegen, sondern in die Welt hinauszutragen.

Michael Tillmann

# Das Pastoralteam der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

**Pfarrer Gerd Kraus**

**Leiter des Pastoralen Raumes**

**Merzenich-Niederzier-Nörvenich-Vettweiß**

✉ st.gereon@gmx.de

☎ 02424 / 7106

**Pfarrvikar**

☎ 0160 / 7145850

**Frank-Michael Mertens**

✉ frank-michael.mertens@bistum-aachen.de

**Diakon Martin Schlicht**

✉ martin.schlicht@bistum-aachen.de ☎ 0176 / 32639073

**Gemeindereferentin und Präventionsfachkraft**

**Ruth Jannes**

✉ r.jannes@gmx.de

☎ 0151 / 16566159

Sollte niemand erreichbar sein,  
wenden Sie sich bitte an:

**Priesternotruf**

☎ 02421 / 5990

## Pfarrbüros der Pfarren Nörvenich und Vettweiß

Messbestellungen, Anmeldungen, Bescheinigungen usw.

**Pfarrbüro St. Josef**

Hirtstr 3, 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 902651

**Fax:** 02426 / 902659

**E-Mail:** pfarrbuero@st-josef-noervenich.de

Dienstag, Donnerstag und Freitag

10:00 – 12:00 Uhr (Frau Ulrike Hurtz)

Dienstag

15.00 – 17.00 Uhr (Frau Christel Hucklenbroich)

**Montag und Mittwoch Ruhetag**

**Pfarrbüro St. Marien**

Im Tal 7, 52391 Vettweiß

☎ 02424 / 7106

**Fax:** 02424 / 1094

**E-Mail:** st.marien.joentgen@web.de

Dienstag bis Freitag

9:00 – 12:00 Uhr

**Montag Ruhetag**

## Verwaltung im Pastoralen Raum und im Kirchengemeindeverband

**Verwaltungsleiter:** Herr Marcus Matthäi - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 4054

**Fax:** 02426 / 902659 - **E-Mail:** marcus.matthaei@bistum-aachen.de

**Koordinator:** Herr Ralf Fackeldey - Hirtstr 3 – 52388 Nörvenich

☎ 02426 / 95 999 51

**Fax:** 02426 / 902659 - **E-Mail:** verwaltung@st-josef-noervenich.de

## Sonstige Einrichtungen und Ansprechpartner/innen

**Caritas Alten- und Pflegezentrum Maria Hilf**

☎ 02426 / 94090

**Kath. Kindertagesstätte St. Medardus**

Frau Geuenich

☎ 02426 / 6712

**Telefonseelsorge (rund um die Uhr, anonym, vertraulich, kostenfrei)** ☎ 0800 / 1110111

**Notfall-Chat..unter 25 J.** <https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung/u25>

## Die Pfarreien im Internet

[www.st-josef-noervenich.de](http://www.st-josef-noervenich.de) oder [www.st-marien-vettweiss.de](http://www.st-marien-vettweiss.de)

## IMPRESSUM

Der Pfarrbrief erscheint zum Monatsende. **Nächster Redaktionsschluss** ist der 15.05.2026.

**Herausgeber:** Pfarrer Gerd Kraus, Pfarrei St. Josef

**Kontakt Redaktion:** Klaus-Dieter Wolff // **E-Mail Redaktion:** [klaus-dieter.wolff@web.de](mailto:klaus-dieter.wolff@web.de)